

1514/J

der Abgeordneten Dr. Helene Partik-Pable  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend KFZ-Beschaffung bei Polizei und Gendarmerie für das Jahr 1996

Der Bedarf an Dienstfahrzeugen für die Bundespolizei und Bundesgendarmerie wird teilweise durch Leasing gedeckt. obwohl es ein Expertengutachten gibt, dem zufolge Leasing zwar kurzfristig im Vergleich zu Kauf günstiger erscheint. längerfristig betrachtet jedoch höhere Gesamtkosten zu erwarten sind.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE :

1) Nach welchen Gesichtspunkten wird entschieden, ob Ankauf oder Leasing bei der Beschaffung von Dienstfahrzeugen für die Bundespolizei und Bundesgendarmerie bevorzugt wird, und von wem wird diese Entscheidung getroffen?

2) In welchem Umfang wurde für das Jahr 1996 der Bedarf an Dienstfahrzeugen einerseits durch Leasing, andererseits durch Ankauf gedeckt?

3) Wurde in die Entscheidung über die zu bevorzugende Variante, Kauf oder Leasing, die zukünftige Kostenentwicklung der jeweiligen Variante miteinbezogen?

Wenn ja, wie verhält sich im konkreten Fall die Kostenentwicklung von Leasing gegenüber

Kauf, wenn der Leasingvertrag für mehr als drei Jahre abgeschlossen wird?